

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-8166/2010
an die Kommission**
Artikel 117 der Geschäftsordnung
Katarína Neveďalová (S&D)

Betrifft: Die Taliban in Afghanistan

Die Taliban-Herrschaft in Afghanistan war durch eine systematische Unterdrückung von Frauen und Minderheiten geprägt. Dies wurde ausführlich dokumentiert in „Models and realities of Afghan womanhood: a retrospective and prospects“, Carol Mann, UNESCO, 2006.

Wie aus Artikeln und Analysen wie „Support grows for pursuit of peace deals with the Taliban“, The Wall Street Journal, 30. Oktober 2009; „Taliban talks are vital but high risk“, Oxford Analytica, 18. März 2009; „Negotiating with the Taliban: Reconciliation in Afghanistan and Pakistan?“ US-Friedensinstitut, 10. Juli 2009 und „Plan to Split Taliban Lures Obama Deeper into War“, Gareth Porter, IPS, 16. März 2009, zu entnehmen ist, planen die USA die erneute Stärkung gewisser Elemente der Taliban-Bewegung in Afghanistan.

Wie steht die Europäische Kommission zu den in den oben genannten Artikeln dokumentierten Plänen der USA, bestimmte Gruppen der Taliban in Afghanistan wieder an der Macht zu beteiligen? Wie wird sich dies nach Meinung der Kommission auf die Rechte von Frauen und Minderheiten und auf die Sicherheitslage in der Region auswirken?